

# Präsentation des 1. D-EITI Berichts



**Andrea Jünemann**

Referatsleiterin Internationale Rohstoffpolitik IVB2 BMWi, stellvertretende  
Vorsitzende der MSG Deutschland

[www.D-EITI.de](http://www.D-EITI.de)

## Warum setzt Deutschland die EITI um?

Deutschland ist langjähriger Unterstützer der Initiative auf internationaler Ebene und setzt EITI seit 2014 auch um.

**Unterstützung der internationalen Agenda zur Schaffung von fairen Spielregeln und zur Korruptionsbekämpfung**

**Versachlichung der Diskussion und Förderung von Akzeptanz der einheimischen Rohstoffförderung**

**Vorbereitung der deutschen Industrie auf internationale Transparenzanforderungen**

**Offene Daten: Bürgernähe, Servicequalität und innovative Verwaltung**

**Multi-Stakeholder-Modell als innovatives Dialogforum und Vorreiter für Konsensfindung**

# 1. D-EITI Bericht: Highlights

- Erstmalig umfassende Transparenz im Rohstoffsektor
- Berichtsportal ist Vorbild für transparente Darstellung
- Drei Interessengruppen beschließen schwierige Inhalte im Konsens
- Vier innovative Themen aufgenommen
  - Naturschutz
  - Wasserentnahme
  - Erneuerbare Energien
  - Subventionen
- Keine Diskrepanzen beim Zahlungsabgleich



## Was steht im D-EITI-Bericht?

### Kontextbericht

**1) Struktur des deutschen Rohstoffsektors und rechtlicher Rahmen**

**2) Bedeutung der rohstoffgewinnenden Industrie in Deutschland**

**3) Innovative Themen**

### Zahlungsabgleich

**4) Welche Zahlungen werden abgeglichen? Was ist das Ergebnis des Abgleichs?**

## Kontextbericht

### 1) Struktur des deutschen Rohstoffsektors und rechtlicher Rahmen

- **Erdöl und Erdgas**
  - **Braunkohle**
  - **Kali und Salze**
- } Weniger als 50 Unternehmensgruppen insgesamt in diesen Sektoren
- **Steine und Erden:** rund 1.550 Unternehmensgruppen mit ca. 3.100 Gewinnungsstädten
  - **Steinkohle:** nicht im D-EITI-Bericht
    - 2007 wurde durch Regierung, Gewerkschaft und Unternehmen beschlossen, die subventionierte Förderung von Steinkohle bis Ende 2018 auslaufen zu lassen.

### Änderung des Bergrechts

- Die öffentliche Einsicht in Bergbauberechtigungen wurde ermöglicht.

## Kontextbericht

### 2) Bedeutung der rohstoffgewinnenden Industrie in Deutschland

#### **Daten und Zahlen zum deutschen Rohstoffsektor**

- Deutschland ist weltweit der 5. größte Förderer von Salz und größter Förderer in Europa.
- Beitrag zum BIP: 4,16 Milliarden
- 71.074 Beschäftigte
- Einnahmen in Niedersachsen allein aus Förderabgaben: 170 Mio. Euro.

# Kontextbericht

## 3) Innovative Themen



Umgang mit der  
Natur



Wasserentnahme  
zur  
Rohstoffförderung

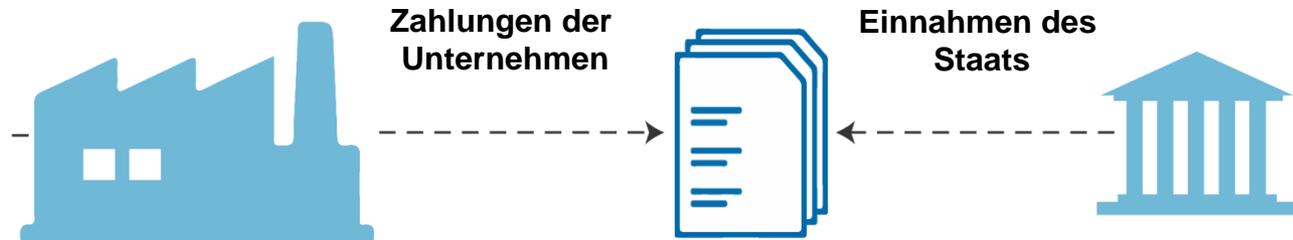


Subventionen  
und steuerliche  
Begünstigungen



Erneuerbare  
Energien

## Zahlungsabgleich



- **Feldes- und Förderabgaben:** Die einzigen rohstoffspezifischen Abgaben in Deutschland
  - Für D-EITI wurden zusätzlich die Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer und die Pachtzahlungen aufgenommen.
- Die **Steuerverwaltung in Deutschland ist föderal organisiert.** Auf staatlicher Seite müssen für den Abgleich der Zahlungen mehrere staatliche Stellen angeschrieben werden.
- Für einen umfassenden Abgleich der **Gewerbesteuerzahlungen müssten mehrere Hundert Gemeinden** angeschrieben werden.

# Zahlungsabgleich

## 4) Welche Zahlungen werden abgeglichen?

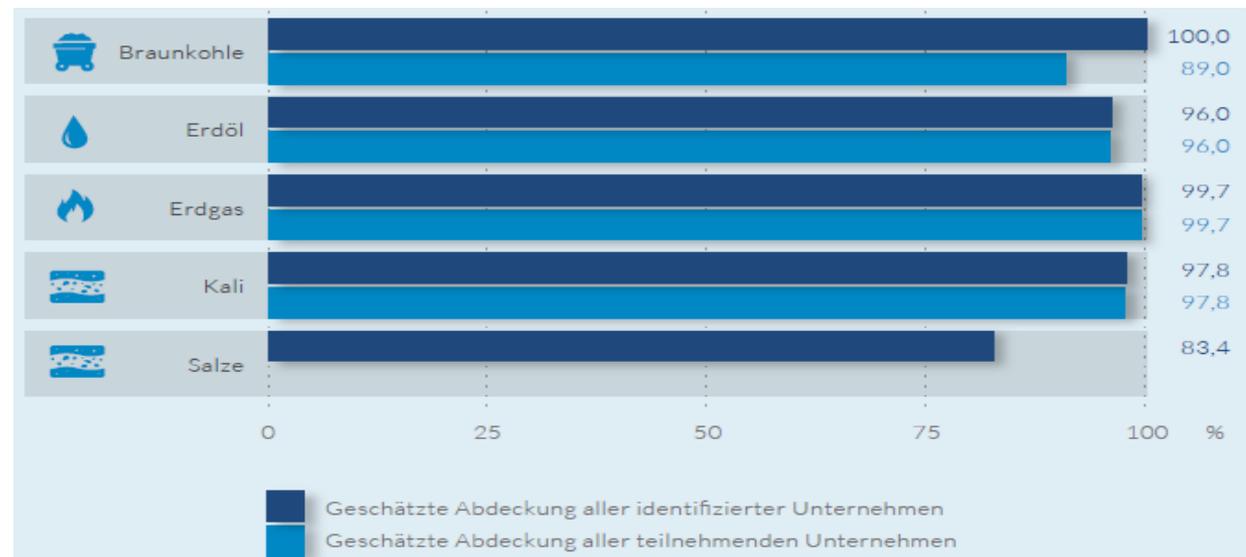
### D-EITI im Vergleich mit EU-Bilanzrichtlinie

|   | <b>D-EITI</b>  | <b>BiIRUG</b>  |
|---|--|--|
| Wesentlichkeitsschwelle                                   | 100.000 € pro Zahlung  | 100.000 € pro Zahlung  |
| Kriterien für die Identifikation von Unternehmen          | Größe:<br>- Bilanzsumme: 20 Mio €<br>- Nettoumsatzerlös: 40 Mio €<br>- 250 Beschäftigte<br>Wirtschaftszweig (NACE) | Größe:<br>- Bilanzsumme: 20 Mio €<br>- Nettoumsatzerlös: 40 Mio €<br>- 250 Beschäftigte<br>Wirtschaftszweig (NACE) |
| Abgleich von Unternehmenszahlen und staatlichen Einnahmen | Ja   | Nein   |

# Zahlungsabgleich für 2016

## 5) Ergebnis des Abgleichs - hohe Abdeckung

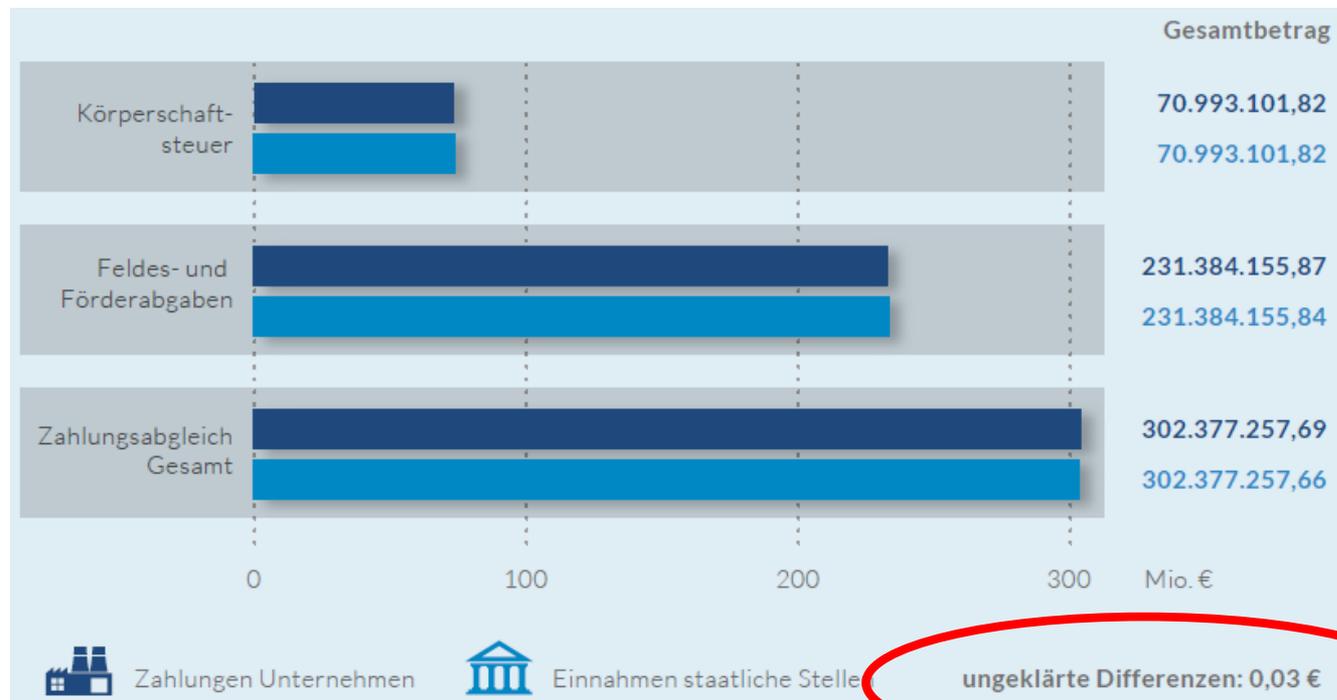
- Teilnehmende Unternehmen aus den Sektoren Braunkohle, Erdöl, Erdgas, Kali und Salze decken jeweils rund 90% der jährlichen Fördermengen ab.
- Befreiung der staatlichen Stellen vom Steuergeheimnis durch die 12 teilnehmenden Unternehmensgruppen.



# Zahlungsabgleich für 2016

## 5) Ergebnis des Abgleichs – keine Differenzen!

Abgleich von **302 Mio. EUR** Zahlungen für Körperschaftsteuer und Feldes- und Förderabgaben - **keine Differenzen**



## Outlook

### Der Erfolg der D-EITI hängt von der Teilnahme der Unternehmen ab

- Ziel der Veranstaltung: den erfolgreichen ersten D-EITI-Bericht zu feiern und die Ergebnisse einem immer größeren Kreis von Interessierten vorzustellen.
- Ziel ist auch v.a. noch weitere Unternehmensgruppen dazu zu motivieren bei D-EITI mitzumachen.
  - **Je mehr Unternehmen mitmachen, desto größer die Glaubwürdigkeit und der Mehrwert von D-EITI!**
  - V.a. Unternehmen, die einen Zahlungsbericht nach HGB §341 erstellen, sind aufgerufen mitzumachen.

Bis zum 31. Januar 2018 können Unternehmen noch ihre Zahlen unter D-EITI berichten. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zu mehr Transparenz in Deutschland, aber auch international. **Machen Sie mit!** 😊

**Vielen Dank!**

**Ich freue mich auf eine angeregte Paneldiskussion.**